

Strukturuntersuchung bei den Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg



Informationen zum Projekt

Verteiler: Wehrführer und Führungskräfte der
Freiwilligen Feuerwehren
Leiter der Feuerwehr Hamburg

Freie und Hansestadt Hamburg
- Behörde für Inneres -

25. September 2003



1. Anliegen des Informationsbriefes

Das Anliegen dieser Information ist, den Interessierten Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr einen Überblick über die durchzuführende Strukturuntersuchung bei den Freiwilligen Feuerwehren zu geben und Ziele, Beteiligte sowie das Vorgehen während der Untersuchung darzustellen.

2. Voraussetzungen und Ziele

Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren sind durch ein vielfältiges Spektrum gekennzeichnet. Die Aufgaben reichen von der Unterstützung der Berufsfeuerwehr bei der Abwehr von Brand- und Explosionsgefahren, der Bekämpfung von Schadenfeuern über den Rettungsdienst im Rahmen der Erstversorgung, der Wasserrettung bis zum Katastrophenschutz, insbesondere der Deichverteidigung und Sonderaufgaben wie „Dekontamination und Reinigung“ und „Spüren und Messen“. Diese Aufgaben werden von rd. 2.500 aktiven Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren gemeistert, die in 87 Wehren organisiert sind. Nicht zu vergessen ist die gesellschaftliche Rolle, die die Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt und den ländlichen Bereichen ausfüllen.

Aufgrund der Metropolfunktion der Freien und Hansestadt Hamburg und der damit verbundenen fortlaufenden Veränderung der Lebensbedingungen, ist eine Überprüfung der Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Freiwilligen Feuerwehren erforderlich. Hierzu gehört eine umfassende Analyse und eine darauf aufbauende abgestimmte Anpassung der Freiwilligen Feuerwehren an veränderte Situationen, die ausgehend von der Ist-Situation die Chance zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren unter Einbeziehung der Förderung des Ehrenamtes bietet.

Die Untersuchung soll die künftige Ausrichtung, die Ausstattung und Organisation der Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg sowie deren Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr aufzeigen. Es ist ggf. ein Anpassungsprozess an die zukünftig absehbaren, veränderten Anforderungen und Rahmenbedingungen zu gestalten und anzustoßen.

Das Ziel der Untersuchung ist es, Vorschläge zu folgenden Fragestellungen zu erarbeiten:

- Wie wird die Aufgabenverteilung zwischen der Berufs- und den Freiwilligen Feuerwehren beurteilt und welche Möglichkeiten bestehen für die Zukunft? Themen sind hierbei:
 - * Die quantitative und qualitative Dislozierung der Freiwilligen Feuerwehren im Stadtgebiet
 - * Die zeitliche Verfügbarkeit der Einheiten
 - * Die Bildung von Spezialabteilungen der Freiwilligen Feuerwehren



Strukturuntersuchung bei den Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg

- Welche Möglichkeiten einer Verbesserung der Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr, insbesondere im operativen Bereich werden zukünftig gesehen? Welche Auswirkungen auf die Struktur der Freiwilligen Feuerwehren sind hieraus unter Beachtung des Ziels der Stärkung bzw. Optimierung der Selbstverwaltung abzuleiten? Themen sind hierbei:
 - * Die Transparenz von Leistungen der Berufsfeuerwehr für die Freiwilligen Feuerwehren
 - * Die Führungs- und Einsatzstruktur der Freiwilligen Feuerwehren
 - * Die Wahrnehmung der Dienst-, Rechts- und Fachaufsicht
- Wie kann die Personalgewinnung der ehrenamtlichen Kräfte gefördert und stabilisiert werden und die Aus- und Fortbildung darauf ausgerichtet werden? Themen sind hierbei:
 - * Die Steigerung der Attraktivität des Dienstes bei den Freiwilligen Feuerwehren
 - * Die Ausgestaltung der Aus- und Fortbildung zur Steigerung der Attraktivität

Die Ergebnisse der Untersuchung der Ist-Situation, der sich verändernden Rahmenbedingungen und die erarbeiteten Vorschläge sind in ein zukunftsfähiges Konzept für die Freiwilligen Feuerwehren zu überführen.

3. Beteiligte

Der Auftraggeber ist die Freie und Hansestadt Hamburg, vertreten durch die Behörde für Inneres - Amt für Innere Verwaltung und Planung - .

Mit der Durchführung der Strukturuntersuchung der Freiwilligen Feuerwehren wurde ein unabhängiges Beratungsunternehmen, die **Mummert Consulting AG** beauftragt.

Mummert Consulting ist ein **Hamburger Unternehmen** mit ca. 1.100 Mitarbeitern. Unsere Berater kennen die örtlichen und soziografischen Strukturen in Hamburg.

Wir verfügen über **Erfahrungen aus mehreren Projekten, die wir bei Feuerwehren** (z.B. in den Städten Braunschweig, Halle, Bottrop) durchführen durften, so dass wir die Aufgabenstellung und Organisation, Prozesse und Instrumente der Freiwilligen Feuerwehren Hamburgs und die Schnittstellen zur Berufsfeuerwehr schnell erfassen, aufnehmen und gemeinsam mit den Beteiligten optimieren können.

Mummert Consulting hat für dieses Projekt Mitarbeiter eingesetzt, die über Erfahrungen auf dem Gebiet des Brandschutzes und Rettungsdienstes verfügen.

Zur Begleitung und Mitarbeit bei der Durchführung der Strukturanalyse wurde durch die Freie und Hansestadt Hamburg eine Lenkungsgruppe und eine Arbeitsgruppe gebildet.



Projektteam Mummert Consulting

Der **Projektmanager Herr Peter Krolle** (Senior Manager) zeichnet verantwortlich für die interne Qualitätssicherung.

Der **Projektleiter Herr Hartwig Meyer** trägt für die Projektabwicklung vor Ort die Verantwortung und bearbeitet einzelne Themenbereiche.



Das **Projektteam** mit **Herrn Walter Haen** und **Herrn Stephan Klein-Schmeink** führt die Erhebungs- und Analysearbeiten durch.



Lenkungsgruppe

Die **Lenkungsgruppe** nimmt die Analyseergebnisse ab und sorgt dafür, dass die Zielsetzung der Untersuchung eingehalten wird. Während der Untersuchung führt die Lenkungsgruppe ggf. notwendige Zwischenentscheidungen herbei. In der Lenkungsgruppe sind vertreten:

- Herr Herbert Neumann (Staatsrat der Behörde für Inneres)
- Herr Volker Schiek (Leiter des Amtes für Innere Verwaltung und Planung)
- Herr Hans-Juergen Westphal (Leiter der Verwaltungsabteilung)
- Herr Wolfgang Brandt (Leiter der Abteilung Katastrophenschutz, Zivile Verteidigung und Grundsatzangelegenheiten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes)
- Herr Dieter Farrenkopf (Leiter der Feuerwehr)



- Herr Hermann Jonas (Landesbereichsführer der Freiwilligen Feuerwehren)
Die Geschäftsführung für die Lenkungsgruppe hat
- Herr Rainer Peters (Sachgebietsleiter Feuerwehr und Rettungsdienst)

Arbeitsgruppe

Die Arbeitsgruppe berät den Auftragnehmer während der Durchführung der Untersuchung und stimmt zusammen mit dem Projektteam die Analyseergebnisse ab. In der Arbeitsgruppe sind acht Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren, fünf Mitglieder der Berufsfeuerwehr und ein Mitarbeiter des Amtes für Innere Verwaltung und Planung vertreten:

- Herr Walter Abendroth (Direktionsbereichsführer –West)
- Herr Andre Wronski (Direktionsbereichsführer -Ost-Nord)
- Herr Werner Sannmann (Direktionsbereichsführer -Ost-Süd)
- Herr Bruno Jansa (Direktionsbereichsführer –Süd)
- Herr Hans-Erich Boennen (Leiter Geschäftsstelle des Landesbereichsführers)
- Herr Werner Burmester (Bereichsführer –Vierlande)
- Herr Adolf Fick (Wehrführer der FF Finkenwerder)
- Herr Sven Gerdau (Stellvertretender Landesjugendfeuerwehrwart)

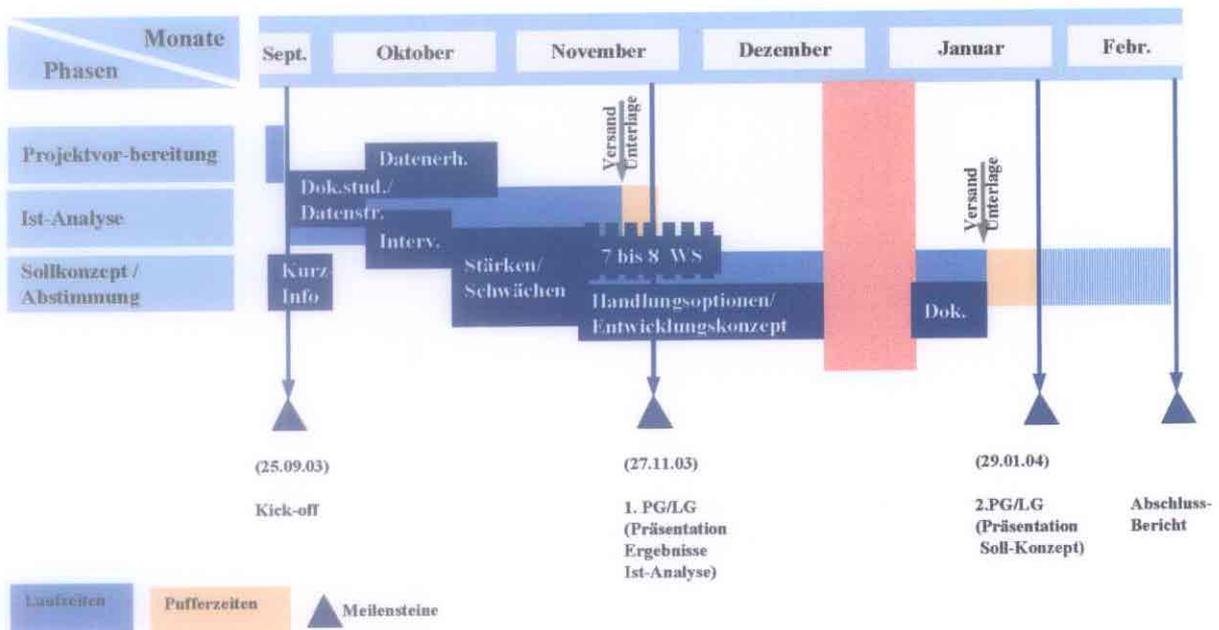
- Herr Thomas Müller (Leiter der Verwaltungsabteilung)
- Herr Werner Thon (Leiter der Einsatzabteilung)
- Herr Heino Peters (Referatsleiter Einsatzlenkung)
- Herr Günter Julga (Leiter der Abteilung Technik)
- Herr Jörg Schallhorn (Leiter der Landesfeuerweherschule)

- Herr Paul Middendorf (Referatsleiter Feuerwehr und Rettungsdienst)



4. Projektplan und Vorgehen

Die Untersuchung ist in drei Abschnitte gegliedert und wurde am 25.09.2003 mit einer Start-sitzung begonnen. In der Start-sitzung hat Mummert Consulting den Mitgliedern der Lenkungsgruppe und der Arbeitsgruppe das Vorgehen im Projekt und die einzelnen Aktivitäten erläutert. Nachfolgend sind die einzelnen Projektaktivitäten und die Meilensteine dargestellt.



Ein wesentlicher Schwerpunkt im Verlauf des Projektes ist das Einbeziehen breiter Kreise der Beteiligten, das heißt der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr, in den Untersuchungsprozess sowie bei der Gestaltung der Ergebnisse.

Hierzu werden nach einer Analyse von relevanten Unterlagen, (z.B. das Gefahrenkataster, die Einsatz- und Ausrückeordnung, die Übersicht über die Mitglieder und den Ausrüstungs-zustand der einzelnen Wehren, bereits durchgeführte Untersuchungen) Interviews mit Füh-rungskräften der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr sowie der verantwortli-chen Senatsverwaltung geführt. Dies betrifft Themen der Aufgabenstruktur, der Aufgabenverteilung, der Abläufe in der Einsatzplanung und -durchführung, der Zusammenarbeit von Berufsfeuerwehr und Freiwilligen Feuerwehren sowie Fragen der Ausbildung und Personalentwicklung.

Das Ziel dieser Interviews ist das Herausarbeiten von ersten Indikatoren für ein Stärken- und Schwächenprofil hinsichtlich der einzelnen Wehren und der Gesamtstruktur hinsichtlich der angesprochenen Themen.



Strukturuntersuchung bei den Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg

Die Interviews werden im Oktober beginnen und eine Zeitdauer von ca. 2 Stunden in Anspruch nehmen. Die Interviewpartner werden in der ersten Arbeitsgruppensitzung am 29.09.2003 festgelegt. Kurz darauf werden wir mit den Interviewpartnern Gesprächstermine abstimmen.

Parallel werden ggf. notwendige ergänzende Daten erhoben bzw. aufbereitet, die z.B. das Einsatzgeschehen und die Verfügbarkeit der Freiwilligen Feuerwehren widerspiegeln.

Ausgehend von der Ist-Situation und ihrer Bewertung durch die Stärken-Schwächen-Analyse werden Handlungsoptionen entwickelt, die auf die Optimierung der untersuchten Schwerpunkte zielen.

Die **umfassende Einbeziehung der Freiwilligen Feuerwehren** wird als ein entscheidender Aspekt für die Akzeptanz des erarbeiteten Sollkonzeptes gesehen. In Ergänzung zu den Interviews mit den Führungskräften der Berufsfeuerwehr und der Freiwilligen Feuerwehren sowie den Mitarbeitern der Innenbehörde werden daher mit den Wehrführern der 87 Freiwilligen Feuerwehren Workshops durchgeführt. Hierzu werden insgesamt 6 Gruppen mit jeweils ca. 15 Wehrführern bzw. entsprechenden Vertretern gebildet.

Die Zielsetzung der Workshops ist das Einbeziehen der breiten Erfahrungswerte der Wehrführer oder deren Vertreter, das Aufzeigen weiterer Schwachstellen in den Tagesabläufen und dem Einsatzgeschehen sowie das Erarbeiten von konzeptionellen Lösungsansätzen bzw. Optimierungsvorschlägen. Die einzelnen Teilnehmer werden durch die Arbeitsgruppe vorgeschlagen. Die Workshops werden im Zeitraum November, Anfang Dezember durchgeführt. Die Zeitdauer eines Workshops wird ca. drei bis vier Stunden betragen.

Neben dem Zusammenfassen, Ergänzen und Abgleichen der Optimierungsvorschläge durch das Projektteam werden die Auswirkungen der Vorschläge auf die finanzielle Situation, die Aufgabenqualität, die Attraktivität und die Zukunftsfähigkeit der Freiwilligen Feuerwehren dargestellt.

Die Ergebnisse der Untersuchung werden in einem Strukturentwicklungskonzept für die Freiwilligen Feuerwehren zusammengefasst, dokumentiert und als Entwurf zur Diskussion gestellt. Im Rahmen einer ca. 14-tägigen Abstimmungsphase werden ggf. notwendige Änderungen und Ergänzungen für den endgültigen Abschlussbericht aufgenommen.

Die Präsentation erster Zwischenergebnisse der Analyse vor der Lenkungsgruppe ist für den 27.11.2003 geplant. Die Präsentation der Ergebnisse vor der Lenkungsgruppe ist für den 29.01.2004 geplant.

Durch monatliche Projektstatusitzungen im Rahmen der Arbeitsgruppe wird eine größtmögliche Transparenz des Projektverlaufes gewährleistet.



Strukturuntersuchung bei den Freiwilligen Feuerwehren in Hamburg

Zum Abschluss wünschen wird uns, auch im Namen der Arbeits- und Lenkungsgruppe, eine konstruktive Zusammenarbeit, die für die erfolgreiche Durchführung dieses Projektes notwendig ist. Wir hoffen, mit unserer Vorgehensweise die Belastung für Sie gering und den Einfluss, insbesondere über die Wehrführer, entsprechend groß zu gestalten.

Wir hoffen ebenso, dass Ihnen mit diesen Informationen die Durchführung der Strukturuntersuchung bei den Freiwilligen Feuerwehren transparent gemacht wurde und möchten sie zugleich bitten, dieses Schreiben allen Wehrmitgliedern zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen



Hartwig Meyer
- Projektleiter -

Mummert Consulting AG



Volker Schiek
- für die Lenkungsgruppe -

Behörde für Inneres

